



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus₂₀₁₁

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde

Titisee-Neustadt, Stadt

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	43
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	47
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	48
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	49
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	50
Definitionen	51

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Anschriften mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	11 526	100,0	5 595	5 932
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	507	4,4	255	252
5 - 9	549	4,8	276	273
10 - 14	550	4,8	279	271
15 - 19	647	5,6	295	352
20 - 24	637	5,5	325	312
25 - 29	671	5,8	354	317
30 - 34	677	5,9	325	352
35 - 39	626	5,4	326	300
40 - 44	886	7,7	468	418
45 - 49	907	7,9	469	438
50 - 54	878	7,6	394	484
55 - 59	835	7,2	403	432
60 - 64	688	6,0	342	346
65 - 69	532	4,6	269	263
70 - 74	682	5,9	317	365
75 - 79	489	4,2	216	273
80 - 84	407	3,5	180	227
85 - 89	265	2,3	78	187
90 und älter	94	0,8	24	70
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	311	2,7	154	157
3 - 5	297	2,6	146	151
6 - 9	448	3,9	231	217
10 - 15	681	5,9	337	344
16 - 18	376	3,3	182	194
19 - 24	777	6,7	380	397
25 - 39	1 974	17,1	1 005	969
40 - 59	3 506	30,4	1 734	1 772
60 - 66	858	7,4	443	415
67 - 74	1 044	9,1	485	559
75 und älter	1 255	10,9	498	757
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	4 539	39,4	2 383	2 156
Verheiratet	5 482	47,6	2 758	2 724
Verwitwet	815	7,1	158	657
Geschieden	679	5,9	296	383
Eingetr. Lebenspartnerschaft	12	0,1	-	12
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	10 592	91,9	5 121	5 471
Bosnien und Herzegowina	51	0,4	30	21
Griechenland	15	0,1	6	9
Italien	74	0,6	55	19
Kasachstan	15	0,1	9	6
Kroatien	91	0,8	53	38
Niederlande	21	0,2	6	15
Österreich	29	0,3	11	18
Polen	37	0,3	13	24
Rumänien	9	0,1	3	6
Russische Föderation	49	0,4	18	31
Türkei	69	0,6	33	36
Ukraine	6	0,1	3	3
Sonstige	469	4,1	234	235
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	6 980	61,0	3 360	3 620
Evangelische Kirche	2 240	19,6	960	1 280
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	180	1,6	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/
Sonstige	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	1 910	16,7	1 050	860

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	6 460	56,5	3 310	3 150
Erwerbstätige	6 310	55,2	3 220	3 090
Erwerbslose	150	1,3	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	140	1,2	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	4 970	43,5	2 230	2 730
Personen unterhalb des Mindestalters	1 700	14,9	810	890
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 300	20,2	1 060	1 240
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	370	3,3	220	150
Hausfrauen und Hausmänner	300	2,7	/	300
Sonstige	290	2,5	130	160
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 060	80,3	2 480	2 590
Beamte/-innen	290	4,6	160	(130)
Selbstständige mit Beschäftigten	300	4,7	210	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	410	6,6	270	140
Mithelfende Familienangehörige	240	3,8	/	130
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	230	3,7	170	/
Akademische Berufe	680	11,0	350	330
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 090	17,6	530	560
Bürokräfte und verwandte Berufe	650	10,6	250	400
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 200	19,4	350	850
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	210	3,4	170	/
Handwerks- und verwandte Berufe	910	14,6	820	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	360	5,9	320	/
Hilfsarbeitskräfte	840	13,5	270	570
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	320	5,1	210	/
Produzierendes Gewerbe	1 730	27,4	1 340	390
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 290	20,5	940	350
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	/	/	/
Baugewerbe	390	6,2	350	40
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 750	27,8	840	920
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 510	23,9	660	850
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(240)	(3,9)	(180)	(60)
Sonstige Dienstleistungen	2 500	39,7	840	1 670
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	170	2,7	(60)	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	530	8,4	210	(320)
Öffentliche Verwaltung u.ä.	380	6,0	180	200
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 430	22,7	390	1 040
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	540	38,0	240	300
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	710	49,9	370	340
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	170	12,1	/	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	550	5,6	260	290
Ohne Schulabschluss	330	3,4	120	210
Noch in schulischer Ausbildung	220	2,2	140	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 290	44,2	2 230	2 060
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 870	29,5	1 180	1 690
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 690	27,7	1 090	1 610
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	170	1,8	/	/
Fachhochschulreife	580	6,0	380	200
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 430	14,8	710	730
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	2 860	29,5	1 110	1 750
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 290	44,2	2 270	2 020
Fachschulabschluss	1 330	13,7	640	690
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	140	1,5	/	/
Fachhochschulabschluss	500	5,2	320	190
Hochschulabschluss	510	5,2	280	230
Promotion	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	8 810	77,0	4 270	4 540
Personen mit Migrationshintergrund	2 630	23,0	1 280	1 350
Ausländer/-innen	880	7,7	430	450
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	670	5,9	300	370
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	210	1,8	130	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 750	15,3	840	900
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 080	9,4	500	570
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	670	5,8	340	330
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	310	2,7	140	170
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	350	3,1	200	160

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	120	4,4	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	170	6,6	/	/
Kasachstan	490	18,8	240	260
Kroatien	140	5,4	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	160	6,2	/	/
Rumänien	/	/	/	/
Russische Föderation	480	18,4	220	260
Türkei	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	770	29,3	350	420
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/
1980 - 1989	160	9,3	/	/
1990 - 1999	770	43,9	360	400
2000 - 2011	470	27,1	210	260
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	250	9,6	140	110
5 - 9 Jahre	430	16,6	170	270
10 - 14 Jahre	460	17,4	220	230
15 - 19 Jahre	490	18,6	260	220
20 und mehr Jahre	930	35,4	440	490
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt								
Insgesamt	11 526	100,0	10 592	935	362	426	144	3
Geschlecht								
Männlich	5 595	48,5	5 121	474	189	209	73	3
Weiblich	5 932	51,5	5 471	461	173	217	71	-
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	507	4,4	483	24	9	9	6	-
5 - 9	549	4,8	527	22	12	7	3	-
10 - 14	550	4,8	529	21	6	15	-	-
15 - 19	647	5,6	600	47	18	23	6	-
20 - 24	637	5,5	578	59	(11)	36	9	3
25 - 29	671	5,8	582	89	28	(27)	(34)	-
30 - 34	677	5,9	570	107	46	42	19	-
35 - 39	626	5,4	534	(92)	37	45	10	-
40 - 44	886	7,7	768	118	47	50	21	-
45 - 49	907	7,9	821	(86)	37	31	18	-
50 - 54	878	7,6	812	(66)	(39)	27	-	-
55 - 59	835	7,2	786	49	13	27	9	-
60 - 64	688	6,0	626	62	23	36	3	-
65 - 69	532	4,6	491	41	15	23	3	-
70 - 74	682	5,9	655	27	15	12	-	-
75 - 79	489	4,2	477	12	3	6	3	-
80 - 84	407	3,5	397	10	-	10	-	-
85 - 89	265	2,3	262	3	3	-	-	-
90 und älter	94	0,8	94	-	-	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	311	2,7	296	15	3	6	6	-
3 - 5	297	2,6	285	12	9	3	-	-
6 - 9	448	3,9	429	19	9	7	3	-
10 - 15	681	5,9	653	28	9	19	-	-
16 - 18	376	3,3	345	31	15	16	-	-
19 - 24	777	6,7	709	68	(11)	39	15	3
25 - 39	1 974	17,1	1 686	288	111	(114)	63	-
40 - 59	3 506	30,4	3 187	319	136	(135)	48	-
60 - 66	858	7,4	775	83	32	45	6	-
67 - 74	1 044	9,1	997	47	21	26	-	-
75 und älter	1 255	10,9	1 230	25	6	16	3	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	4 539	39,4	4 256	283	130	109	41	3
Verheiratet	5 482	47,6	4 905	577	202	281	94	-
Verwitwet	815	7,1	794	(21)	6	9	6	-
Geschieden	679	5,9	625	(54)	24	(27)	3	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	12	0,1	12	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	6 980	61,0	6 520	460	280	150	/	/
Evangelische Kirche	2 240	19,6	2 180	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	180	1,6	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/	/
Sonstige	/	/	/	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	1 910	16,7	1 640	270	/	130	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	6 460	56,5	5 950	510	210	(230)	70	/
Erwerbstätige	6 310	55,2	5 810	500	200	(230)	70	/
Erwerbslose	150	1,3	140	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	140	1,2	130	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	4 970	43,5	4 600	360	150	160	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 700	14,9	1 640	/	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 300	20,2	2 120	180	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	370	3,3	340	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	300	2,7	270	/	/	/	/	/
Sonstige	290	2,5	240	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 060	80,3	4 600	470	190	(210)	60	/
Beamte/-innen	290	4,6	290	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	300	4,7	290	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	410	6,6	400	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	240	3,8	230	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	230	3,7	220	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	680	11,0	660	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 090	17,6	1 050	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	650	10,6	630	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 200	19,4	1 070	130	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	210	3,4	210	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	910	14,6	790	/	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	360	5,9	350	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	840	13,5	680	160	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	320	5,1	320	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 730	27,4	1 580	150	50	100	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 290	20,5	1 180	110	30	70	/	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	/	/	/	/	/	/	/
Baugewerbe	390	6,2	350	40	20	20	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 750	27,8	1 560	190	100	60	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 510	23,9	1 320	180	100	60	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(240)	(3,9)	(230)	/	/	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	2 500	39,7	2 360	150	60	60	20	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	170	2,7	170	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	530	8,4	500	30	/	/	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	380	6,0	370	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 430	22,7	1 320	110	/	/	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	540	38,0	520	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	710	49,9	660	/	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	170	12,1	170	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	550	5,6	330	210	/	/	/	/
Ohne Schulabschluss	330	3,4	140	190	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	220	2,2	190	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 290	44,2	3 940	350	150	150	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 870	29,5	2 730	140	/	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 690	27,7	2 560	140	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	170	1,8	170	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	580	6,0	550	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 430	14,8	1 350	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	2 860	29,5	2 430	430	190	150	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 290	44,2	4 020	270	/	150	/	/
Fachschulabschluss	1 330	13,7	1 280	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	140	1,5	130	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	500	5,2	470	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	510	5,2	490	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	8 810	77,0	8 810	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	2 630	23,0	1 750	880	400	360	/	/
Ausländer/-innen	880	7,7	/	880	400	360	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	670	5,9	/	670	280	300	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	210	1,8	/	210	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 750	15,3	1 750	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 080	9,4	1 080	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	670	5,8	670	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	310	2,7	310	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	350	3,1	350	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	120	4,4	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	170	6,6	/	140	140	/	/	/
Kasachstan	490	18,8	470	/	/	/	/	/
Kroatien	140	5,4	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	160	6,2	120	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	480	18,4	430	/	/	/	/	/
Türkei	/	/	/	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	770	29,3	430	340	170	/	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	160	9,3	100	/	/	/	/	/
1990 - 1999	770	43,9	590	170	/	/	/	/
2000 - 2011	470	27,1	290	180	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	250	9,6	170	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	430	16,6	340	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	460	17,4	360	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	490	18,6	360	130	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	930	35,4	480	450	240	180	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	11 526	100,0	1 961	1 600	3 096	2 401	2 469
Geschlecht							
Männlich	5 595	48,5	974	810	1 588	1 139	1 084
Weiblich	5 932	51,5	987	790	1 508	1 262	1 385
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	4 539	39,4	1 961	1 356	831	236	155
Verheiratet	5 482	47,6	-	241	2 015	1 754	1 472
Verwitwet	815	7,1	-	-	16	(96)	703
Geschieden	679	5,9	-	3	231	309	136
Eingetr. Lebenspartnerschaft	12	0,1	-	-	3	6	3
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	10 592	91,9	1 868	1 431	2 693	2 224	2 376
Bosnien und Herzegowina	51	0,4	9	12	(15)	12	3
Griechenland	15	0,1	-	3	3	3	6
Italien	74	0,6	9	14	32	13	(6)
Kasachstan	15	0,1	-	3	9	-	3
Kroatien	91	0,8	14	9	40	(18)	10
Niederlande	21	0,2	3	-	(15)	-	3
Österreich	29	0,3	-	-	7	13	9
Polen	37	0,3	-	7	27	3	-
Rumänien	9	0,1	-	-	6	3	-
Russische Föderation	49	0,4	-	12	25	12	-
Türkei	69	0,6	7	7	37	6	12
Ukraine	6	0,1	-	-	6	-	-
Sonstige	469	4,1	(51)	102	181	(94)	41
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	6 980	61,0	1 260	830	1 800	1 450	1 640
Evangelische Kirche	2 240	19,6	340	320	580	460	530
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	180	1,6	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	/	/	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	1 910	16,7	390	280	560	450	220

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	6 460	56,5	90	1 260	2 820	1 960	320
Erwerbstätige	6 310	55,2	80	1 210	2 750	1 940	320
Erwerbslose	150	1,3	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	140	1,2	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	4 970	43,5	1 930	240	220	450	2 120
Personen unterhalb des Mindestalters	1 700	14,9	1 700	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 300	20,2	/	/	/	230	2 030
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	370	3,3	230	140	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	300	2,7	/	/	/	140	/
Sonstige	290	2,5	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 060	80,3	/	1 100	2 270	1 490	130
Beamte/-innen	290	4,6	/	(50)	110	130	/
Selbstständige mit Beschäftigten	300	4,7	/	/	150	110	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	410	6,6	/	/	170	150	/
Mithelfende Familienangehörige	240	3,8	/	/	/	/	120
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	230	3,7	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	680	11,0	/	/	340	220	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 090	17,6	/	210	530	320	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	650	10,6	/	140	280	210	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 200	19,4	/	290	490	340	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	210	3,4	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	910	14,6	/	220	420	220	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	360	5,9	/	/	170	110	/
Hilfsarbeitskräfte	840	13,5	/	/	290	330	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	320	5,1	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 730	27,4	/	390	810	470	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 290	20,5	/	(310)	(580)	370	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	/	/	/	/	10	/
Baugewerbe	390	6,2	/	(80)	200	(90)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 750	27,8	/	360	780	490	80
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 510	23,9	/	330	680	410	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(240)	(3,9)	/	30	(110)	80	/
Sonstige Dienstleistungen	2 500	39,7	/	460	1 080	850	90
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	170	2,7	/	/	/	40	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	530	8,4	/	(80)	(240)	(160)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	380	6,0	/	(50)	160	160	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 430	22,7	/	(300)	570	490	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	540	38,0	540	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	710	49,9	690	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	170	12,1	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	550	5,6	200	/	/	/	130
Ohne Schulabschluss	330	3,4	/	/	/	/	130
Noch in schulischer Ausbildung	220	2,2	200	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 290	44,2	/	400	1 030	1 270	1 570
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 870	29,5	/	610	1 190	590	370
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 690	27,7	/	520	1 190	590	370
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	170	1,8	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	580	6,0	/	130	210	120	120
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 430	14,8	/	300	530	360	250

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	2 860	29,5	320	590	560	540	860
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 290	44,2	/	650	1 500	1 140	1 000
Fachschulabschluss	1 330	13,7	/	130	530	390	280
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	140	1,5	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	500	5,2	/	/	230	130	110
Hochschulabschluss	510	5,2	/	/	160	170	140
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	8 810	77,0	1 410	1 070	2 230	1 950	2 150
Personen mit Migrationshintergrund	2 630	23,0	630	400	830	470	290
Ausländer/-innen	880	7,7	/	110	320	180	180
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	670	5,9	/	/	270	160	160
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	210	1,8	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 750	15,3	550	290	510	290	110
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 080	9,4	/	220	400	280	100
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	670	5,8	470	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	310	2,7	280	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	350	3,1	190	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	120	4,4	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	170	6,6	/	/	/	/	/
Kasachstan	490	18,8	90	110	150	120	/
Kroatien	140	5,4	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	160	6,2	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	480	18,4	150	/	150	/	/
Türkei	/	/	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	770	29,3	260	110	230	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	160	9,3	/	/	/	/	/
1990 - 1999	770	43,9	/	150	370	170	/
2000 - 2011	470	27,1	/	110	190	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	250	9,6	190	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	430	16,6	210	/	120	/	/
10 - 14 Jahre	460	17,4	180	/	150	/	/
15 - 19 Jahre	490	18,6	/	130	170	100	/
20 und mehr Jahre	930	35,4	/	110	340	280	200
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	11 526	100,0	4 539	5 494	815	679	-
Geschlecht							
Männlich	5 595	48,5	2 383	2 758	158	296	-
Weiblich	5 932	51,5	2 156	2 736	657	383	-
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	507	4,4	507	-	-	-	-
5 - 9	549	4,8	549	-	-	-	-
10 - 14	550	4,8	550	-	-	-	-
15 - 19	647	5,6	644	3	-	-	-
20 - 24	637	5,5	603	31	-	3	-
25 - 29	671	5,8	464	207	-	-	-
30 - 34	677	5,9	298	361	-	18	-
35 - 39	626	5,4	178	424	-	24	-
40 - 44	886	7,7	194	621	3	68	-
45 - 49	907	7,9	161	612	13	121	-
50 - 54	878	7,6	114	637	22	105	-
55 - 59	835	7,2	67	620	33	115	-
60 - 64	688	6,0	55	503	41	89	-
65 - 69	532	4,6	(31)	390	60	51	-
70 - 74	682	5,9	50	487	107	(38)	-
75 - 79	489	4,2	26	298	143	22	-
80 - 84	407	3,5	29	209	(156)	13	-
85 - 89	265	2,3	16	(73)	(164)	12	-
90 und älter	94	0,8	3	18	73	-	-
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)							
Unter 3	311	2,7	311	-	-	-	-
3 - 5	297	2,6	297	-	-	-	-
6 - 9	448	3,9	448	-	-	-	-
10 - 15	681	5,9	681	-	-	-	-
16 - 18	376	3,3	376	-	-	-	-
19 - 24	777	6,7	740	34	-	3	-
25 - 39	1 974	17,1	940	992	-	42	-
40 - 59	3 506	30,4	536	2 490	71	409	-
60 - 66	858	7,4	68	635	57	98	-
67 - 74	1 044	9,1	68	745	151	80	-
75 und älter	1 255	10,9	74	598	536	47	-

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	10 592	91,9	4 256	4 917	794	625	-
Bosnien und Herzegowina	51	0,4	18	33	-	-	-
Griechenland	15	0,1	3	(12)	-	-	-
Italien	74	0,6	(33)	(35)	-	6	-
Kasachstan	15	0,1	-	15	-	-	-
Kroatien	91	0,8	29	59	-	3	-
Niederlande	21	0,2	9	12	-	-	-
Österreich	29	0,3	7	13	6	3	-
Polen	37	0,3	(6)	28	-	3	-
Rumänien	9	0,1	-	6	-	3	-
Russische Föderation	49	0,4	6	(34)	-	9	-
Türkei	69	0,6	13	50	-	6	-
Ukraine	6	0,1	-	3	-	3	-
Sonstige	469	4,1	159	277	15	18	-
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	6 980	61,0	2 720	3 350	550	350	/
Evangelische Kirche	2 240	19,6	820	1 030	210	180	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	180	1,6	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	/	/	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	1 910	16,7	830	880	/	150	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	6 460	56,5	2 150	3 650	160	500	/
Erwerbstätige	6 310	55,2	2 050	3 620	160	490	/
Erwerbslose	150	1,3	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	140	1,2	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	4 970	43,5	2 320	1 790	670	190	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 700	14,9	1 700	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 300	20,2	140	1 370	650	140	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	370	3,3	370	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	300	2,7	/	270	/	/	/
Sonstige	290	2,5	/	140	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 060	80,3	1 800	2 790	120	360	/
Beamte/-innen	290	4,6	(90)	170	/	30	/
Selbstständige mit Beschäftigten	300	4,7	/	210	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	410	6,6	/	270	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	240	3,8	/	180	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	230	3,7	/	160	/	/	/
Akademische Berufe	680	11,0	210	410	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 090	17,6	340	640	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	650	10,6	180	380	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 200	19,4	460	610	/	110	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	210	3,4	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	910	14,6	360	480	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	360	5,9	130	210	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	840	13,5	190	510	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	320	5,1	/	250	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 730	27,4	630	990	/	(100)	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 290	20,5	480	720	/	(70)	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	/	/	/	/	/	/
Baugewerbe	390	6,2	(120)	(250)	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 750	27,8	600	970	/	(140)	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 510	23,9	520	830	/	(120)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(240)	(3,9)	80	(140)	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	2 500	39,7	770	1 420	70	.	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	170	2,7	40	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	530	8,4	(150)	(300)	/	(50)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	380	6,0	110	(220)	/	30	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 430	22,7	460	790	/	(140)	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	540	38,0	540	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	710	49,9	710	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	170	12,1	170	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	550	5,6	270	190	/	/	/
Ohne Schulabschluss	330	3,4	/	190	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	220	2,2	220	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 290	44,2	850	2 600	550	280	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 870	29,5	1 030	1 490	150	190	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 690	27,7	860	1 490	150	190	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	170	1,8	170	/	/	/	/
Fachhochschulreife	580	6,0	160	330	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 430	14,8	460	800	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	2 860	29,5	1 090	1 250	380	150	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 290	44,2	1 120	2 540	340	290	/
Fachschulabschluss	1 330	13,7	340	790	/	140	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	140	1,5	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	500	5,2	/	380	/	/	/
Hochschulabschluss	510	5,2	110	320	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	8 810	77,0	3 430	4 130	730	530	/
Personen mit Migrationshintergrund	2 630	23,0	1 060	1 290	110	170	/
Ausländer/-innen	880	7,7	220	560	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	670	5,9	/	490	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	210	1,8	120	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 750	15,3	840	730	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 080	9,4	270	650	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	670	5,8	570	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	310	2,7	310	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	350	3,1	260	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	120	4,4	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	170	6,6	/	/	/	/	/
Kasachstan	490	18,8	180	250	/	/	/
Kroatien	140	5,4	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	160	6,2	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	480	18,4	200	230	/	/	/
Türkei	/	/	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	770	29,3	380	320	/	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	160	9,3	/	100	/	/	/
1990 - 1999	770	43,9	160	530	/	/	/
2000 - 2011	470	27,1	140	270	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	250	9,6	200	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	430	16,6	250	150	/	/	/
10 - 14 Jahre	460	17,4	220	210	/	/	/
15 - 19 Jahre	490	18,6	200	250	/	/	/
20 und mehr Jahre	930	35,4	180	610	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	5 366	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 970	36,7
Paare ohne Kind(er)	1 605	29,9
Paare mit Kind(ern)	1 287	24,0
Alleinerziehende Elternteile	395	7,4
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	109	2,0
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 970	36,7
Ehepaare	2 532	47,2
Eingetr. Lebenspartnerschaften	7	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	353	6,6
Alleinerziehende Mütter	320	6,0
Alleinerziehende Väter	(75)	(1,4)
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	109	2,0
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	1 970	36,7
2 Personen	1 864	34,7
3 Personen	702	13,1
4 Personen	552	10,3
5 Personen	203	3,8
6 und mehr Personen	75	1,4
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 280	23,9
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	435	8,1
Haushalte ohne Senioren/-innen	3 651	68,0

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	3 287	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	1 605	48,8
Paare mit Kind(ern)	1 287	39,2
Alleinerziehende Elternteile	395	12,0
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	2 532	77,0
Eingetragene Lebenspartnerschaften	7	0,2
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	353	10,7
Alleinerziehende Väter	(75)	(2,3)
Alleinerziehende Mütter	320	9,7
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	1 882	57,3
3 Personen	678	20,6
4 Personen	518	15,8
5 Personen	173	5,3
6 und mehr Personen	36	1,1

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Titisee-Neustadt, Stadt	Landkreis Breisgau- Hochschwarzwald	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	11 526	247 281	2 145 325	10 486 660	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	5 595	120 078	1 043 860	5 132 555	39 145 941
Weiblich	5 932	127 201	1 101 465	5 354 105	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	507	10 828	93 705	455 345	3 338 895
5 - 9	549	11 946	101 062	490 073	3 525 830
10 - 14	550	13 859	117 894	563 320	3 940 566
15 - 19	647	14 975	123 560	590 898	4 013 880
20 - 24	637	13 664	137 267	655 044	4 835 639
25 - 29	671	12 780	128 420	645 226	4 872 533
30 - 34	677	12 838	119 868	623 334	4 751 911
35 - 39	626	14 005	123 590	635 996	4 742 893
40 - 44	886	20 118	168 025	832 954	6 351 189
45 - 49	907	22 073	186 190	904 897	6 999 679
50 - 54	878	19 368	165 385	795 191	6 206 294
55 - 59	835	16 847	140 327	670 969	5 419 450
60 - 64	688	14 617	118 891	587 573	4 702 815
65 - 69	532	12 724	101 995	509 877	4 173 351
70 - 74	682	14 481	123 048	593 718	4 861 239
75 - 79	489	9 375	83 948	403 249	3 270 283
80 - 84	407	6 888	61 169	289 385	2 328 083
85 - 89	265	4 075	35 902	168 716	1 335 076
90 und älter	94	1 818	15 079	70 895	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	311	6 357	55 265	269 228	1 984 523
3 - 5	297	6 663	57 746	279 349	2 025 183
6 - 9	448	9 754	81 756	396 841	2 855 019
10 - 15	681	16 875	142 022	678 062	4 719 579
16 - 18	376	8 918	73 511	351 215	2 377 761
19 - 24	777	16 705	163 188	779 985	5 692 745
25 - 39	1 974	39 623	371 878	1 904 556	14 367 337
40 - 59	3 506	78 406	659 927	3 204 011	24 976 612
60 - 66	858	18 933	153 816	761 290	6 108 258
67 - 74	1 044	22 889	190 118	929 878	7 629 147
75 und älter	1 255	22 156	196 098	932 245	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	4 539	99 916	885 286	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	5 482	116 328	984 055	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	815	15 315	137 768	667 450	5 733 361
Geschieden	679	15 510	136 785	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	12	185	1 245	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	6	22	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	13	(74)	473	5 531
Ohne Angabe	-	6	90	813	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Titisee-Neustadt, Stadt	Landkreis Breisgau- Hochschwarzwald	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	10 592	229 867	1 954 111	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	51	331	3 495	29 246	140 103
Griechenland	15	137	2 603	63 133	254 282
Italien	74	1 834	34 231	155 092	488 390
Kasachstan	15	140	1 758	7 664	46 740
Kroatien	91	518	8 396	69 450	209 840
Niederlande	21	288	1 601	6 843	128 862
Österreich	29	540	4 242	25 384	164 246
Polen	37	1 178	6 307	38 370	382 391
Rumänien	9	1 453	6 358	30 475	126 169
Russische Föderation	49	382	4 826	23 132	174 023
Türkei	69	2 546	32 098	269 840	1 505 305
Ukraine	6	158	2 385	12 398	112 983
Sonstige	469	7 907	82 914	400 394	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	6 980	119 620	1 017 430	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	2 240	66 870	587 710	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	/	2 170	22 480	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	180	2 310	29 520	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	1 860	7 210	83 430
Sonstige	/	3 230	51 040	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	1 910	51 970	420 990	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Titisee-Neustadt, Stadt	Landkreis Breisgau- Hochschwarzwald	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	48,5	48,6	48,7	48,9	48,8
Weiblich	51,5	51,4	51,3	51,1	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	4,4	4,4	4,4	4,3	4,2
5 - 9	4,8	4,8	4,7	4,7	4,4
10 - 14	4,8	5,6	5,5	5,4	4,9
15 - 19	5,6	6,1	5,8	5,6	5,0
20 - 24	5,5	5,5	6,4	6,2	6,0
25 - 29	5,8	5,2	6,0	6,2	6,1
30 - 34	5,9	5,2	5,6	5,9	5,9
35 - 39	5,4	5,7	5,8	6,1	5,9
40 - 44	7,7	8,1	7,8	7,9	7,9
45 - 49	7,9	8,9	8,7	8,6	8,7
50 - 54	7,6	7,8	7,7	7,6	7,7
55 - 59	7,2	6,8	6,5	6,4	6,8
60 - 64	6,0	5,9	5,5	5,6	5,9
65 - 69	4,6	5,1	4,8	4,9	5,2
70 - 74	5,9	5,9	5,7	5,7	6,1
75 - 79	4,2	3,8	3,9	3,8	4,1
80 - 84	3,5	2,8	2,9	2,8	2,9
85 - 89	2,3	1,6	1,7	1,6	1,7
90 und älter	0,8	0,7	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,7	2,6	2,6	2,6	2,5
3 - 5	2,6	2,7	2,7	2,7	2,5
6 - 9	3,9	3,9	3,8	3,8	3,6
10 - 15	5,9	6,8	6,6	6,5	5,9
16 - 18	3,3	3,6	3,4	3,3	3,0
19 - 24	6,7	6,8	7,6	7,4	7,1
25 - 39	17,1	16,0	17,3	18,2	17,9
40 - 59	30,4	31,7	30,8	30,6	31,1
60 - 66	7,4	7,7	7,2	7,3	7,6
67 - 74	9,1	9,3	8,9	8,9	9,5
75 und älter	10,9	9,0	9,1	8,9	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	39,4	40,4	41,3	40,7	39,9
Verheiratet	47,6	47,0	45,9	46,6	45,7
Verwitwet	7,1	6,2	6,4	6,4	7,1
Geschieden	5,9	6,3	6,4	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Titisee-Neustadt, Stadt	Landkreis Breisgau- Hochschwarzwald	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	91,9	93,0	91,1	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,4	0,1	0,2	0,3	0,2
Griechenland	0,1	0,1	0,1	0,6	0,3
Italien	0,6	0,7	1,6	1,5	0,6
Kasachstan	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,8	0,2	0,4	0,7	0,3
Niederlande	0,2	0,1	0,1	0,1	0,2
Österreich	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2
Polen	0,3	0,5	0,3	0,4	0,5
Rumänien	0,1	0,6	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	0,4	0,2	0,2	0,2	0,2
Türkei	0,6	1,0	1,5	2,6	1,9
Ukraine	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige	4,1	3,2	3,9	3,8	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	61,0	48,6	47,7	37,6	31,2
Evangelische Kirche	19,6	27,2	27,6	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	/	0,9	1,1	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	1,6	0,9	1,4	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	-	/	0,1	0,1	0,1
Sonstige	/	1,3	2,4	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	16,7	21,1	19,8	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Titisee-Neustadt, Stadt	Landkreis Breisgau- Hochschwarzwald	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	6 460	137 440	1 185 010	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	6 310	134 010	1 149 880	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	150	3 430	35 130	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	140	2 890	29 020	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	540	6 110	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	4 970	108 800	945 970	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	1 700	36 920	313 550	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 300	49 200	419 420	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	370	10 460	97 360	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	300	7 150	64 580	347 420	2 640 520
Sonstige	290	5 060	51 060	250 400	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 060	107 570	964 930	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	290	7 380	57 020	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	300	7 600	53 750	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	410	9 230	60 500	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	240	2 230	13 690	59 730	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	230	7 270	59 260	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	680	22 580	185 610	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 090	26 030	211 050	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	650	17 530	146 030	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 200	22 190	168 300	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	210	3 410	16 790	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	910	14 840	157 960	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	360	6 400	80 410	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	840	10 980	98 980	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	350	2 290	13 640	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Titisee-Neustadt, Stadt	Landkreis Breisgau- Hochschwarzwald	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	320	3 710	19 350	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	1 730	34 060	372 770	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 290	24 880	299 730	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	1 290	11 330	59 610	554 250
Baugewerbe	390	7 890	61 710	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 750	35 340	275 600	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 510	26 220	196 770	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(240)	9 110	78 830	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	2 500	60 900	482 130	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	170	4 000	28 300	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	530	13 960	111 870	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	380	9 070	69 580	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 430	33 870	272 390	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	-	0	40	260	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	540	10 510	86 890	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	710	18 180	152 130	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	170	4 960	38 200	197 840	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	550	12 230	125 190	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	330	5 770	74 060	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	220	6 450	51 130	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 290	77 850	729 620	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 870	57 710	470 790	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 690	52 750	432 590	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	170	4 960	38 200	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	580	16 180	128 550	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 430	45 460	363 320	1 856 750	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	2 860	56 260	544 210	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 290	90 330	784 540	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	1 330	26 480	202 970	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	140	4 120	31 250	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	500	12 100	94 870	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	510	16 630	130 980	682 850	5 471 080
Promotion	/	3 500	28 650	129 050	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Titisee-Neustadt, Stadt	Landkreis Breisgau- Hochschwarzwald	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	8 810	202 990	1 642 550	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	2 630	43 290	488 490	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	880	17 210	188 010	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	670	13 200	139 490	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	210	4 020	48 520	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 750	26 070	300 470	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 080	14 370	172 640	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	670	11 700	127 830	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	310	4 890	60 660	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	350	6 810	67 170	344 150	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	120	620	5 840	50 950	227 910
Griechenland	/	/	4 440	88 380	368 440
Italien	170	3 720	53 010	243 270	796 770
Kasachstan	490	5 320	59 470	229 780	1 240 570
Kroatien	140	1 130	14 160	111 460	330 730
Niederlande	/	560	2 540	11 800	226 240
Österreich	/	1 140	9 220	60 380	345 620
Polen	160	3 080	34 960	202 210	2 006 410
Rumänien	/	2 500	29 500	180 670	576 200
Russische Föderation	480	3 200	46 930	210 390	1 318 130
Türkei	/	4 960	56 400	470 730	2 714 240
Ukraine	/	250	6 200	29 780	229 510
Sonstige	770	16 620	165 550	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	/	1 550	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	520	5 490	29 110	171 620
1960 - 1969	/	2 140	22 400	138 760	608 420
1970 - 1979	/	3 280	36 330	242 480	1 277 210
1980 - 1989	160	3 750	46 120	285 950	1 680 040
1990 - 1999	770	9 990	114 820	554 880	3 159 270
2000 - 2011	470	6 980	72 900	338 640	2 270 610
Unbekannt	/	910	14 070	76 250	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	250	4 870	53 630	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	430	5 370	58 920	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	460	6 080	68 940	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	490	7 630	81 540	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	930	18 430	211 380	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	/	910	14 070	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Titisee-Neustadt, Stadt	Landkreis Breisgau- Hochschwarzwald	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	56,5	55,8	55,6	55,2	54,1
Erwerbstätige	55,2	54,4	54,0	53,5	51,5
Erwerbslose	1,3	1,4	1,6	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,2	1,2	1,4	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,2	0,3	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	43,5	44,2	44,4	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	14,9	15,0	14,7	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	20,2	20,0	19,7	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	3,3	4,2	4,6	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	2,7	2,9	3,0	3,3	3,3
Sonstige	2,5	2,1	2,4	2,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	80,3	80,3	83,9	84,3	83,4
Beamte/-innen	4,6	5,5	5,0	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	4,7	5,7	4,7	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	6,6	6,9	5,3	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	3,8	1,7	1,2	1,1	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	3,7	5,5	5,3	5,4	4,9
Akademische Berufe	11,0	17,2	16,5	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	17,6	19,8	18,7	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	10,6	13,3	13,0	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	19,4	16,9	14,9	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	3,4	2,6	1,5	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	14,6	11,3	14,0	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	5,9	4,9	7,1	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	13,5	8,3	8,8	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,3	0,2	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Titisee-Neustadt, Stadt	Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	5,1	2,8	1,7	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	27,4	25,4	32,4	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	20,5	18,6	26,1	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	1,0	1,0	1,1	1,4
Baugewerbe	6,2	5,9	5,4	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	27,8	26,4	24,0	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	23,9	19,6	17,1	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(3,9)	6,8	6,9	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	39,7	45,4	41,9	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2,7	3,0	2,5	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	8,4	10,4	9,7	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	6,0	6,8	6,1	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	22,7	25,3	23,7	22,4	23,5
Unbekannt	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	38,0	31,2	31,3	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	49,9	54,0	54,9	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	12,1	14,7	13,8	14,7	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	5,6	5,8	6,9	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	3,4	2,8	4,1	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,2	3,1	2,8	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	44,2	37,2	40,1	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	29,5	27,6	25,9	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	27,7	25,2	23,8	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1,8	2,4	2,1	2,2	1,9
Fachhochschulreife	6,0	7,7	7,1	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	14,8	21,7	20,0	20,8	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	29,5	26,9	29,9	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	44,2	43,1	43,2	43,2	46,2
Fachschulabschluss	13,7	12,6	11,2	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1,5	2,0	1,7	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	5,2	5,8	5,2	6,0	5,8
Hochschulabschluss	5,2	7,9	7,2	7,7	7,9
Promotion	/	1,7	1,6	1,4	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Titisee-Neustadt, Stadt	Landkreis Breisgau- Hochschwarzwald	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	77,0	82,4	77,1	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	23,0	17,6	22,9	25,7	19,2
Ausländer/-innen	7,7	7,0	8,8	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	5,9	5,4	6,5	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1,8	1,6	2,3	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	15,3	10,6	14,1	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	9,4	5,8	8,1	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	5,8	4,8	6,0	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	2,7	2,0	2,8	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3,1	2,8	3,2	3,3	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	4,4	1,4	1,2	1,9	1,5
Griechenland	/	/	0,9	3,3	2,4
Italien	6,6	8,6	10,9	9,1	5,2
Kasachstan	18,8	12,3	12,2	8,6	8,1
Kroatien	5,4	2,6	2,9	4,2	2,2
Niederlande	/	1,3	0,5	0,4	1,5
Österreich	/	2,6	1,9	2,3	2,3
Polen	6,2	7,1	7,2	7,6	13,1
Rumänien	/	5,8	6,0	6,8	3,8
Russische Föderation	18,4	7,4	9,6	7,9	8,6
Türkei	/	11,5	11,5	17,6	17,7
Ukraine	/	0,6	1,3	1,1	1,5
Sonstige	29,3	38,4	33,9	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	/	/	/	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	1,9	1,8	1,7	1,8
1960 - 1969	/	7,8	7,2	8,3	6,3
1970 - 1979	/	11,9	11,6	14,6	13,2
1980 - 1989	9,3	13,6	14,8	17,2	17,4
1990 - 1999	43,9	36,3	36,8	33,3	32,8
2000 - 2011	27,1	25,3	23,4	20,3	23,5
Unbekannt	/	3,3	4,5	4,6	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	9,6	11,3	11,0	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	16,6	12,4	12,1	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	17,4	14,0	14,1	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	18,6	17,6	16,7	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	35,4	42,6	43,3	48,0	44,4
Unbekannt	/	2,1	2,9	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Titisee-Neustadt, Stadt	Landkreis Breisgau- Hochschwarzwald	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	5 366	108 403	966 584	4 709 228	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 970	34 983	338 461	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	1 605	30 883	261 517	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 287	31 912	267 054	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	395	8 136	73 711	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	109	2 489	25 841	126 944	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 970	34 983	338 461	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	2 532	54 271	457 459	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	7	(68)	523	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	353	8 456	70 589	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	320	6 712	61 209	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	(75)	1 424	12 502	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	109	2 489	25 841	126 944	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	1 970	34 983	338 461	1 644 521	13 960 811
2 Personen	1 864	35 894	310 879	1 510 384	12 455 731
3 Personen	702	15 996	140 070	690 531	5 454 875
4 Personen	552	14 229	119 042	584 789	3 906 260
5 Personen	203	4 844	39 599	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	75	2 457	18 533	86 413	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 280	23 358	206 680	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	435	11 645	90 429	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	3 651	73 400	669 475	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Titisee-Neustadt, Stadt	Landkreis Breisgau- Hochschwarzwald	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	36,7	32,3	35,0	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	29,9	28,5	27,1	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	24,0	29,4	27,6	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,4	7,5	7,6	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,0	2,3	2,7	2,7	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	36,7	32,3	35,0	34,9	37,2
Ehepaare	47,2	50,1	47,3	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,1	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6,6	7,8	7,3	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,0	6,2	6,3	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	(1,4)	1,3	1,3	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,0	2,3	2,7	2,7	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	36,7	32,3	35,0	34,9	37,2
2 Personen	34,7	33,1	32,2	32,1	33,2
3 Personen	13,1	14,8	14,5	14,7	14,5
4 Personen	10,3	13,1	12,3	12,4	10,4
5 Personen	3,8	4,5	4,1	4,1	3,3
6 und mehr Personen	1,4	2,3	1,9	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	23,9	21,5	21,4	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	8,1	10,7	9,4	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	68,0	67,7	69,3	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Titisee-Neustadt, Stadt	Landkreis Breisgau- Hochschwarzwald	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	3 287	70 931	602 282	2 937 763	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	1 605	30 883	261 517	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 287	31 912	267 054	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	395	8 136	73 711	347 961	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	2 532	54 271	457 459	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	7	(68)	523	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	353	8 456	70 589	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	(75)	1 424	12 502	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	320	6 712	61 209	287 821	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	1 882	36 364	311 966	1 507 449	12 429 861
3 Personen	678	15 849	135 115	670 065	5 313 244
4 Personen	518	13 792	114 338	562 708	3 706 717
5 Personen	173	3 920	32 046	156 535	942 856
6 und mehr Personen	36	1 006	8 817	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Titisee-Neustadt, Stadt	Landkreis Breisgau- Hochschwarzwald	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	48,8	43,5	43,4	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	39,2	45,0	44,3	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	12,0	11,5	12,2	11,8	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	77,0	76,5	76,0	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,2	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	10,7	11,9	11,7	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	(2,3)	2,0	2,1	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	9,7	9,5	10,2	9,8	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	57,3	51,3	51,8	51,3	54,9
3 Personen	20,6	22,3	22,4	22,8	23,4
4 Personen	15,8	19,4	19,0	19,2	16,4
5 Personen	5,3	5,5	5,3	5,3	4,2
6 und mehr Personen	1,1	1,4	1,5	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.</p> <p>Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.</p> <p>Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.</p> <p>Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.</p> <p>Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ► Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ► Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ► Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ► Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ► Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe Realschul- oder gleichwertiger Abschluss Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige ► Enthält alle restlichen Staaten. Unbekanntes Ausland ► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Böblinger Str. 68
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866
Telefax: 0711 641-134062

Auskunftsdienst

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833

Telefax: 0711 641-2973

Copyright

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

